



Alpenvereinswetterbericht

erstellt von der ZAMG Wetterdienststelle Innsbruck am Sonntag, 15. September 2019 um 11:02
Nächste Aktualisierung am Montag

WETTERLAGE

Das Hoch zieht sich etwas nach Westen zurück und die westliche Höhenströmung nimmt leicht zu. Eine schwache, strömungsparallele Kaltfront nähert sich von Norden her den Ostalpen, die Westalpen bleiben eher vom Hoch beeinflusst. Am Dienstag dreht dabei die Höhenströmung eher auf Nordwest, zum Mittwoch hin findet südlich der Alpen eine Tiefdruckentwicklung statt.

WETTERAUSSICHTEN FÜR

Westalpen

Wolkenlos beginnt der Bergtag, nur vereinzelt liegen Nebel oder Hochnebel in den Tälern, darüber strahlt die Sonne ungestört. Am Vormittag weht kaum Westwind, die Sichten sind hervorragend. Ab Mittag bildet sich lokal meist flache Quellbewölkung, am meisten davon ist im italienischen Alpenbogen zu beobachten. Daraus kann es im Süden den einen oder anderen schwachen, lokalen Schauer geben, in den französischen und Schweizer Alpen bleibt es trocken und am Abend fallen alle Quellungen wieder zusammen.

Temperatur: in 2000 m 13 bis 15 Grad, in 3000 m 6 bis 8 Grad, in 4000 m um 0 Grad.

Nullgradgrenze: um 4000 m.

Wind in hochalpinen freien Lagen: 10 bis 25 km/h aus Nordwest bis West.

Gewitterrisiko: 0 bis 10 %.

Bemerkungen: -.

Ostalpen

Die neue Woche beginnt in den Bergen mit viel Sonnenschein, nur vereinzelt lagern Nebel oder lokale Hochnebel am ehesten in den Tälern der Alpennordseite. Der Vormittag verläuft weitgehend wolkenlos, die Sichten sind sehr gut und der Wind noch schwach. Ab Mittag bilden sich einige meist harmlose Quellungen, vor allem entlang der Alpensüdseite könnte es dann auch den einen oder anderen lokalen, schwachen Schauer geben. Verbreitet aber trocken bis zum Abend.

Temperatur: in 2000 m 11 bis 14 Grad, in 3000 m um 6 Grad.

Nullgradgrenze: 3900 bis 4100 m.

Wind in hochalpinen freien Lagen: 20 bis 40 km/h aus West bis Nordwest.

Gewitterrisiko: 0 bis 20%.

Bemerkungen: Gewitter am ehesten im Südosten.

WEITERE AUSSICHTEN FÜR DIENSTAG UND MITTWOCH

Westalpen

Auch der Dienstag beginnt wolkenlos, nur in den ganz im Osten der Schweizer Alpen halten sich einige Wolken. Am Nachmittag einige Quellungen, die harmlos bleiben, Schauer sind wieder die absolute Ausnahme. Nur im den östlichen Schweizer Alpen könnten sie auch einmal die Sichten beeinträchtigen. Kaum Änderung bis Mittwoch Mittag, am Nachmittag nimmt die Bewölkung in den italienischen Alpen recht rasch zu, spätestens bis zum Abend regnet es im Süden verbreitet.

Ostalpen

Das Wolkenband der schwachen Kaltfront legt sich an die Alpennordseite, Regen daraus ist sporadisch möglich. In Richtung inneralpine Zone sind die Wolken öfter aufgelockert und es bleibt meist trocken, nach Süden zu ist es vormittags sogar recht freundlich, erst am Nachmittag beginnt es auch im Süden zu regnen. Am Mittwoch im Norden bald Beruhigung, ab dem Vormittag weiteres Auflockern und nachmittags schon wieder recht freundlich. Im Süden breitet sich hingegen Regen von Ost nach West aus. Insgesamt deutlich kühler.

WEITERER TREND

Am Donnerstag im Süden der Westalpen zunächst noch Regen, der sich im Lauf des Tages immer weiter Richtung Westen zurückzieht. Überall sonst, wo der Tag noch nicht sonnig beginnt, lockert es in den ersten Vormittagsstunden auf und der Tag wird sehr sonnig, allerdings deutlich kühler als zuletzt. Zum Wochenende hin wieder überall Hochdruckeinfluss, Quellungen hauptsächlich in den italienischen Alpen, daraus aber selten Schauer.

Zuverlässigkeit der Prognose (hoch >80%, mittel 60-80%, tief <60%): hoch.